

## Werkstatt 2: Der barocke Tanz in der Instrumentalmusik

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Alte und Neue Musik > Alte Musik

Nummer und Typ	DMU-WKAN-1105.22H.002 / Moduldurchführung
Modul	Studio für Alte Musik 30'
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Barbara Leitherer
Minuten pro Woche	15
Anzahl Teilnehmende	maximal 20
ECTS	0.5 Credits
Voraussetzungen	keine
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	alle
Lernziele / Kompetenzen	Verständnis von barocker Tanzmusik und deren Rückwirkung auf die musikalische Interpretation
Inhalte	<p>Die barocke Instrumentalmusik ist voll von Tanzmusik, die aber nicht getanzt wurde. Dementsprechend gibt es Tanzsätze, die mehr oder weniger nah an der tänzerischen Vorlage sind, einige könnten getanzt werden, andere nicht mehr. Grundlage für die Interpretation ist aber natürlich dennoch immer die Frage, ob und wie der Satz eventuell getanzt wurde und was die Auswirkungen des Tanzschrittes auf die instrumentale Spielweise sind. Insbesondere Tempo- und Akzentfragen spielen dabei eine entscheidende Rolle.</p> <p>In der Werkstatt wird den Studierenden die Möglichkeit geboten eigene Beispiele von Tänzen aus barocken Werken (nach vorheriger Absprache) auszuwählen und zu spielen, Barbara Leitherer wird dazu den barocken Tanz tanzen! Ob sich die musikalische Interpretation durch die Konfrontation mit der körperlichen Bewegung ändern muss, ist die spannende Frage in dieser Werkstatt.</p>
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Anwesenheit an der gesamten Werkstatt
Termine	3.11.2022, 15-19Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	1105